

Zielgruppe

Pflegekräfte im ambulanten Dienst,
max. 25 Personen

Teilnahmebeitrag

99 EUR

Bitte beachten Sie, dass das Landesgesundheitsamt keine Bewirtung anbietet. Kaffee-, Kaltgetränke- und Snackautomaten zur Selbstversorgung sind vorhanden.

Inhouse-Schulung

Gerne bieten wir Ihnen auch eine Inhouse-Schulung für 15 - 25 Personen an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Claudia Wojczechowski
Tel.: 0711 25859-221
E-Mail: claudia.wojczechowski@sm.bwl.de

Veranstalter/Veranstaltungsort

Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Integration Baden-Württemberg
Landesgesundheitsamt (LGA)
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart

www.gesundheitsamt-bw.de

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird aufgrund weniger und kostenpflichtiger Parkplätze empfohlen (Tagesticket 10,30 EUR, Stand 07/2022).

Bildnachweis:© Jürgen Fälchle stock.adobe.com

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über die Homepage an: www.gesundheitsamt-bw.de (im Suchfeld „LGA310“ eingeben)

Eine formlose Anmeldung per Email, Post oder Fax ist auch möglich an:

Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Integration Baden-Württemberg
Landesgesundheitsamt
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart

Fax: 0711 25859-263

E-Mail: sandra.hiemer@sm.bwl.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Anschrift des Rechnungsempfängers an.

Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich.

Eine Stornierung ist kostenfrei, wenn diese schriftlich bis spätestens sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt oder ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt wird.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich in der internen Seminarverwaltung des LGA zur Auftragsverarbeitung gespeichert.

Die umfassenden AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Homepage des LGA: www.gesundheitsamt-bw.de und werden Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt.



Multiresistente Erreger in der ambulanten Pflege

5. Oktober 2022
16. Mai 2023
24. Juli 2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
LANDESGESUNDHEITSAMT

Multiresistente Erreger in der ambulanten Pflege

Als Pflegekraft in der ambulanten Pflege kommen Sie viel herum. Sie lernen viele Haushalte kennen und Sie erleben die verschiedenen Definitionen von „sauber“. Hygiene wird im privaten Umfeld sehr unterschiedlich gesehen und praktiziert. Der Aspekt des Infektionsschutzes wird dabei nicht immer berücksichtigt.

Sie als Dienstleister/in und Gast in einem fremden Haushalt müssen die Gegebenheiten in der Regel nehmen, wie sie sind – und: Sie sind dem Infektionsschutz verpflichtet. Sie müssen die hygienischen Standards einhalten, die der Hygieneplan Ihrer Einrichtung Ihnen vorgibt. Aber nicht immer passen die Vorgaben mit den Gegebenheiten vor Ort zusammen. Können Sie stets hygienisch korrekt arbeiten und dem Infektionsschutz gerecht werden?

Und dann das noch: Multiresistente Erreger!

Sie hören von MRE, MRSA und vielleicht auch von MRGN und VRE. Und dann befragen Sie möglicherweise zudem die Angehörigen dazu. Haben Sie Antworten auf alle diese Fragen?

Das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (LGA) lädt Sie herzlich zu einer eintägigen Fortbildung ein:

„Multiresistente Erreger in der ambulanten Pflege“

**jeweils
von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr
am
Mittwoch, 5. Oktober 2022
Dienstag, 16. Mai 2023
Montag, 24. Juli 2023**

In einer überschaubaren Gruppe stehen Ihre Fragen und Ihre Erfahrungen mit multiresistenten Erregern in der ambulanten Pflege im Mittelpunkt.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen alltags-taugliche Antworten auf Ihre Fragen und vor allem mehr Handlungssicherheit für Ihren Berufsalltag zu geben.

Dabei werden mitunter Richtlinien und Empfehlungen staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen herangezogen (z. B. von der KRINKO – Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut).

Inhalte der Fortbildung

- Definition der Begriffe
MRE, MRSA, 3MRGN, 4MRGN, VRE
- Für wen besteht in welcher Situation eine Infektionsgefahr?
- Unterscheidung von Besiedelung (Kolonisation), Kontamination und Infektion
- Welche Hygienemaßnahmen sind bei MRE erforderlich? Inwiefern unterscheiden sie sich von der regulär praktizierten „Basishygiene“?
- Umgang mit kontaminierter Wäsche, Oberflächen, Geschirr, Medizinprodukten
- Körperpflege und spezifische Pflegemaßnahmen bei MRE-Keimträgerschaft
- Sanierungsansätze bei MRSA-Besiedelung
- Teilhabe von MRE-Keimträgern am sozialen Leben
- Personalschutz

Die konkreten Fragen und Themen der Teilnehmenden bestimmen die Gestaltung der Fortbildung im Besonderen.